

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>1</b>	<b>Einführung</b>	1
1.1	<b>Stellenwert von Beratung in der Sprachtherapie</b>	2
1.2	<b>Beratungsformen</b>	2
1.2.1	<b>Fachliche Beratung: Consulting</b>	3
1.2.2	<b>Begleitende Beratung: Counseling</b>	3
1.3	<b>Zum Gebrauch dieses Buches</b>	6
<b>2</b>	<b>Kommunikationspsychologie</b>	9
2.1	<b>Theoretische Grundlagen der Kommunikation</b>	10
2.1.1	<b>Grundbegriffe und Grundprinzipien der Kommunikation</b>	10
2.1.2	<b>Ein Kommunikationsmodell</b>	12
2.1.3	<b>Die drei Ausdruckskanäle</b>	13
2.1.4	<b>Die vier Seiten der Nachricht nach Schulz von Thun</b>	14
2.1.5	<b>Kommunikationsregeln nach Watzlawick</b>	16
2.2	<b>Pannen beim Senden und Empfangen</b>	18
2.2.1	<b>Unterschiedliche Zeichensysteme</b>	19
2.2.2	<b>Unterschiedlich aufgefasste Bedeutung</b>	19
2.2.3	<b>Sender: Widersprüchliche Botschaften</b>	19
2.2.4	<b>Empfänger: Anders empfangen als gesendet</b>	20
2.2.5	<b>Regelverletzungen</b>	20
2.2.6	<b>Fazit: Verstehensmanagement und Metakommunikation</b>	23
<b>3</b>	<b>Psychologische Grundlagen</b>	25
3.1	<b>Einführung in die Psychoanalyse</b>	26
3.1.1	<b>Das Unbewusste</b>	26
3.1.2	<b>Instanzenmodell und Abwehrmechanismen</b>	27
3.1.3	<b>Selbstwertgefühl und Kränkungen</b>	29
3.2	<b>Psychodynamik der Krankheitsverarbeitung</b>	32
3.2.1	<b>Abwehrmechanismen</b>	32
3.2.2	<b>Bewältigungsstrategien</b>	33
3.2.3	<b>Phasen in der Krankheitsbewältigung</b>	34
3.3	<b>Die Beziehung zwischen Therapeutin und Klient</b>	36
3.3.1	<b>Übertragung und Gegenübertragung</b>	36
3.3.2	<b>Transaktionsanalyse</b>	37
3.4	<b>Selbsthilfegruppen, Beratung und Psychotherapie</b>	40
3.4.1	<b>Problemebene und Hilfeangebote</b>	41
3.4.2	<b>Selbsthilfe</b>	42
3.4.3	<b>Beratungsstellen</b>	42
3.4.4	<b>Psychotherapie</b>	44
<b>4</b>	<b>Beratungskonzepte</b>	49
4.1	<b>Einleitung</b>	50
4.2	<b>Klientenzentrierter Ansatz</b>	51
4.2.1	<b>Humanistische Psychologie</b>	51

4.2.2	Entwicklung der Persönlichkeit.....	53
4.2.3	Klientenzentrierte Grundhaltungen .....	56
4.2.4	Kritik am klientenzentrierten Ansatz.....	60
4.3	<b>Systemischer Ansatz .....</b>	61
4.3.1	Soziale Systeme und ihre Regeln .....	62
4.3.2	Systemische Grundhaltungen.....	66
4.3.3	Kritik am systemischen Ansatz .....	71
4.4	<b>Vergleich und Diskussion der Beratungskonzepte.....</b>	72
<b>5</b>	<b>ICF als bio-psycho-soziales Modell von Gesundheit.....</b>	75
5.1	Einführung in die ICF .....	76
5.2	Begriffe und Systematik der ICF .....	77
5.3	<b>ICF-basierte Vorgehensweise in der Sprachtherapie .....</b>	78
5.3.1	Diagnostik und Befund .....	78
5.3.2	Therapieplanung .....	79
5.3.3	Dokumentation .....	79
5.4	<b>Bedeutung von Gesprächsführung und Beratung in der Sprachtherapie durch die ICF-basierte Vorgehensweise .....</b>	80
5.4.1	Bedeutungsgewinn von Gesprächsführungskompetenzen .....	80
5.4.2	Mögliche Schwierigkeiten bei der Anwendung.....	80
5.5	<b>Gesundheitsförderung in der Beratung.....</b>	81
5.5.1	Kohärenzgefühl als psychische Bedingung von Gesundheit.....	81
5.5.2	Inklusion als soziale Bedingung von Gesundheit .....	81
5.5.3	Empowerment als psychosoziales Unterstützungskonzept.....	82
5.6	<b>Förderung von Inklusion in einer multikulturellen Gesellschaft.....</b>	84
5.6.1	Kulturell geprägte Einstellungen und Erwartungen in der Sprachtherapie .....	84
5.6.2	Umgang mit Fremdheit als interkulturelle Kompetenz.....	86
<b>6</b>	<b>Gesprächsplanung.....</b>	89
6.1	<b>Der Beratungsprozess in der Logopädie .....</b>	90
6.1.1	Besonderheiten der Beratung im sprachtherapeutischen Setting.....	90
6.1.2	Sprachtherapeutischer Rahmen des Beratungsprozesses .....	91
6.1.3	Gesprächsziele der Therapeutin .....	91
6.1.4	Spontan auftretende Themen .....	91
6.1.5	Anliegen des Patienten .....	93
6.2	<b>Die Phasen im Beratungsprozess .....</b>	94
6.2.1	Themenklärung .....	94
6.2.2	Problembeschreibung und Zielformulierung.....	95
6.2.3	Lösungsfindung .....	95
6.2.4	Reflexion .....	95
6.2.5	Ein Praxisbeispiel.....	96
6.3	<b>Vorbereitung und Durchführung eines Beratungsgesprächs.....</b>	97
6.3.1	Gesprächsvorbereitung .....	97
6.3.2	Organisation .....	98
6.3.3	Begrüßung und »Anwärmphase«.....	98
6.3.4	Themensammlung .....	98
6.3.5	Begleiten versus Führen .....	99

.6.3.6	<b>Impulse geben</b> .....	100
6.3.7	<b>Ergebnisse aufzeigen</b> .....	101
6.3.8	<b>Ende des Gesprächs</b> .....	101
<b>7</b>	<b>Gesprächsbausteine</b> .....	103
7.1	<b>Einleitung</b> .....	104
7.2	<b>Baustein: Beziehung aufbauen</b> .....	104
7.2.1	Positiven Kontakt herstellen .....	105
7.2.2	Symmetrie .....	105
7.2.3	Gesprächsblockaden vermeiden .....	106
7.2.4	Aktives Zuhören .....	108
7.2.5	Offenes Angebot .....	109
7.2.6	Wertschätzende Konnotation und Komplimente .....	110
7.3	<b>Baustein: Emotionen aufgreifen</b> .....	111
7.3.1	Paraphrasieren oder verbales Spiegeln .....	111
7.3.2	Verbalisieren emotionaler Erlebnisinhalte .....	112
7.3.3	Wahrnehmen und Ansprechen nonverbaler Signale .....	113
7.3.4	Thematisieren von widersprüchlichem nonverbalen und verbalen Ausdruck .....	113
7.3.5	Erkennen von aufgespaltenen Ambivalenzen .....	114
7.4	<b>Baustein: Informationen übermitteln</b> .....	116
7.4.1	Informationen auswählen und bündeln .....	116
7.4.2	Informationen verständlich darbieten .....	118
7.4.3	Informationen übermitteln durch Selbsterfahrung .....	119
7.5	<b>Baustein: Lösungen finden</b> .....	121
7.5.1	Lösungsorientierte Beratung .....	122
7.5.2	Kontext erfragen .....	122
7.5.3	Auftrag klären .....	123
7.5.4	Problem beschreiben .....	125
7.5.5	Ziel formulieren .....	126
7.5.6	Lösungen konstruieren .....	127
7.5.7	Lösungswege aufzeigen .....	130
7.5.8	Lösungsbewertung .....	132
7.6	<b>Baustein: Konflikte meistern</b> .....	133
7.6.1	Konflikte wahrnehmen .....	133
7.6.2	Metakommunikation .....	134
7.6.3	Humor .....	135
7.6.4	Problematisches Verhalten ansprechen .....	136
7.6.5	Mit Kritik von Klienten umgehen .....	137
<b>8</b>	<b>Ausgewählte Situationen</b> .....	139
8.1	<b>Erstkontakt</b> .....	140
8.1.1	Unsichere oder unschlüssige Klienten .....	140
8.1.2	Wenn die Chemie nicht stimmt .....	142
8.1.3	Reden ohne Punkt und Komma .....	143
8.2	<b>Gespräche mit Kindern</b> .....	145
8.2.1	Grundhaltungen gegenüber dem kindlichen Gesprächspartner .....	145
8.2.2	Wichtige Aspekte in Gesprächen mit Kindern .....	146

8.2.3	Erstgespräch: Eltern – Kind – Therapeutin.....	148
8.2.4	Gespräche, um gemeinsam Entscheidungen zu treffen .....	149
8.3	<b>Voreingenommenheit.....</b>	151
8.3.1	Antwortinduktionen.....	151
8.3.2	Belastende Erwartungen des Patienten.....	152
8.4	<b>Gefühlsausbrüche.....</b>	154
8.4.1	Traurigkeit und Weinen .....	154
8.4.2	Wut und Ärger .....	155
8.4.3	Überschwängliches Lob für die Therapeutin und Kontaktangebote.....	156
8.5	<b>Elternberatung.....</b>	158
8.5.1	Expertenerwartung der Eltern.....	159
8.5.2	Distanzierte Eltern.....	160
8.5.3	Schuldgefühle bei Eltern.....	161
8.5.4	Konflikte zwischen Eltern .....	163
8.5.5	Vermittlung von Diagnosen.....	164
8.5.6	Eltern mit behinderten Kindern .....	166
8.6	<b>Grenzen der logopädischen Therapie.....</b>	167
8.6.1	Umgang mit Krankheit und Tod .....	167
8.6.2	Anregung von Psychotherapie oder Beratungsangeboten .....	168
8.7	<b>Therapieende .....</b>	170
8.7.1	Bilanz ziehen.....	170
8.7.2	Abschied .....	171
8.7.3	Widerstände gegen das Ende der Therapie.....	172
9	<b>Beratung und Gesprächsführung in Gruppen.....</b>	175
9.1	<b>Grundlagen der Gruppenarbeit .....</b>	176
9.1.1	Themenzentrierte Interaktion (TZI) .....	176
9.1.2	Kommunikationsregeln in Gruppen .....	176
9.1.3	Die Rolle der Gruppenleiterin .....	178
9.2	<b>Gruppenarbeit mit Angehörigen .....</b>	180
9.2.1	Ziele der Gruppenarbeit .....	180
9.2.2	Vor- und Nachteile gegenüber der Einzelberatung .....	181
9.2.3	Modell einer Arbeit mit Angehörigengruppen .....	181
9.2.4	Elternguppen bei Late Talkern und Angehörigengruppen bei Aphasie.....	186
10	<b>Selbstsorge der Therapeutin .....</b>	189
10.1	<b>Kompetenzen und Grenzen .....</b>	190
10.1.1	Kompetenzempfinden der Therapeutin.....	190
10.1.2	Persönliche Grenzen der Therapeutin.....	190
10.2	<b>Burnout und Helfersyndrom.....</b>	191
10.2.1	Burnout in sozialen Berufen.....	192
10.2.2	Die hilflosen Helfer .....	193
10.3	<b>Kollegiale Unterstützung und Supervision .....</b>	195
10.3.1	Kollegiale Fallarbeit .....	195
10.3.2	Supervision .....	199
10.3.3	Zukunftswerkstatt zur Teamentwicklung.....	200

<b>Internet-Materialien .....</b>	<b>203</b>
<b>Literatur .....</b>	<b>205</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>209</b>